



Justizministerium Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf  
Vorsitzender des Rechtsausschusses  
Herr Dr. Robert Orth MdL  
Platz des Landtages 1  
40221 Düsseldorf



Seite 1 von 1

23.10.2012

Aktenzeichen  
4435 E - IV. 5/12  
bei Antwort bitte angeben

Telefon: 0211 8792-531

### Sitzung des Rechtsausschusses am 24. Oktober 2012

TOP 5 "Besondere Vorkommnisse und sonstige Entweichungen im Strafvollzug in NRW seit Juli 2012 sowie Grundsätze des Justizministeriums bzw. der Vollzugsanstalten für die Unterrichtung des Rechtsausschusses, der Vollzugskommission, der Polizei, der Medien und der Öffentlichkeit darüber"

#### Anlage

1 ergänzender Bericht (60fach)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

als Anlage übersende ich Ihnen ergänzend zu dem von Herrn Dirk Wedel MdL mit Schreiben vom 10.10.2012 angemeldeten Tagesordnungspunkt 5:

**Besondere Vorkommnisse und sonstige Entweichungen im Strafvollzug in NRW seit Juli 2012 sowie Grundsätze des Justizministeriums bzw. der Vollzugsanstalten für die Unterrichtung des Rechtsausschusses, der Vollzugskommission, der Polizei, der Medien und der Öffentlichkeit darüber.**

eine aktualisierte Auflistung der berichtspflichtigen Vorkommnisse für den Zeitraum 01.07.2012 bis 23.10.2012.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kutschaty

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Martin-Luther-Platz 40  
40212 Düsseldorf  
Telefon: 0211 8792-0  
Telefax: 0211 8792-456  
poststelle@jm.nrw.de  
www.justiz.nrw.de



**Die Gesamtzahl der berichtspflichtigen Vorkommnisse im Zeitraum vom 01.07. bis 23.10.2012:**

1.	Am 03.07.2012 ist in der JVA Remscheid - Zweiganstalt ein Schlüssel verloren gegangen.
2.	Am 06.07.2012 wurde in der JVA Herford in der Gitarrentasche eines Gefangenen 18 Schuss Munition gefunden. Die Gitarrentasche war durch den Vater vermutlich unwissend eingebracht worden, weil der noch bei den Eltern lebende Bruder des Gefangenen die Munition in der Gitarrentasche versteckt hatte.
3.	Am 22.07.2012 ist in der JVA Münster bekannt geworden, dass ein Untersuchungsgefangener seit mehreren Tagen Opfer von Übergriffen durch einen Mitgefangenen geworden sein soll. Der Fall ist bekannt geworden, nachdem sich das Opfer einem Anstaltsgeistlichen anvertraut hat.
4.	Am 31.07.2012 ist ein Untersuchungsgefangener während des Einsteigens in einen Gefangenentransportwagen der Justizvollzugsanstalt Hamm entwichen. Er konnte gegen 17.40 Uhr von der Polizei in Soest wiederergriffen werden.
5.	Am 20.08.2012 gab es einen Übergriff eines Strafgefangenen auf eine Mitarbeiterin der JVA Schwerte. Das Vorkommnis wurde am 26.09.2012 im Rechtsausschuss erörtert.
6.	Am 19.08.2012 gab es eine Entweichung zweier jugendlicher Strafgefangener aus dem Raphaelshaus in Dormagen.
7.	Am 22.08.2012 gab es einen tätlichen Angriff eines jugendlichen Untersuchungsgefangenen auf einen Bediensteten in der JVA Wuppertal-Ronsdorf. Der Bedienstete erlitt eine Gehirnerschütterung, eine Platzwunde und Prellungen.
8.	Am 30.08.2012 gab es eine Entweichung eines Strafgefangenen der JVA Willich I anlässlich einer ungefesselten Ausführung zur Mutter zur Vorbereitung der Entlassung. Der Gefangene hat sich am Folgetag wieder gestellt.
09.	Am 01.09.2012 gab es eine Entweichung eines jugendlichen Strafgefangenen aus dem Raphaelshaus in Dormagen.
10.	Am 08.09.2012 gab es eine Demonstration vor der JVA Büren.
11.	Am 19.09.2012 gab es in der JVA Geldern einen Einsatz von Pfefferspray gegen einen Gefangenen der versucht hatte, Bedienstete anzugreifen. Der Gefangene und drei Bedienstete erlitten Reizungen der Augenschleimhäute.
12.	Am 18.09.2012 soll ein Gefangener in der JVA Herford durch einen Mitgefangenen auf dem Gemeinschaftshaftraum bedroht und sexuell genötigt worden sein. Der Gefangene trug Rötungen an den Handgelenken davon.
13.	Am 06.10.2012 soll ein Strafgefangener in der JVA Köln von zwei Mitgefangenen während des Umschlusses geschlagen, mit einer Rasierklinge und einem erhitzten Draht verletzt worden sein. Da bei einem der Aggressoren der Hinweis "Blutkontakt meiden" besteht, wird die Möglichkeit der Infektion des Gefangenen mit einer ansteckenden Krankheit geprüft. Das Vorkommnis ist Gegenstand der

	Rechtsausschusssitzung am 24.10.2012.
14.	Am 09.09.2012 gelang einem Strafgefangenen des Hafthauses Ummeln der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne während einer Freistunde im Freistundenhof die Flucht über die Mauer. Das Vorkommnis ist Gegenstand der Rechtsausschusssitzung am 24.10.2012.
15.	Am 12.10.2012 hat ein Strafgefangener der JVA Willich I einen Bediensteten tötlich angegriffen und verletzt. Es wurde eine Gehirnerschütterung sowie die Prellung der Augenhöhle und des Kiefergelenks bei dem Bediensteten diagnostiziert. Der Gefangene wurde am 13.10.2012 sowie am 14.10.2012 vom Anstaltsarzt sowie einem externen Psychiater untersucht. Es wurde eine akute schizophrene Psychose diagnostiziert.
16.	Am 16.10.2012 gegen 13.50 Uhr wurden im Rahmen einer von der Kriminalpolizei Mönchengladbach im Besuchsbereich der JVA Willich I, Zweiganstalt Mönchengladbach, durchgeführten Durchsuchung bei einem Rechtsanwalt 3,5 Gramm Heroin gefunden. Eine anschließende Durchsuchung seiner Privaträume führte nach telefonischer Auskunft der Kriminalpolizei Mönchengladbach zum weiteren Auffinden von 30 Gramm Heroin.
17.	Ein jugendlicher Strafgefangener der JVA Iserlohn steht im Verdacht, am 21.10.2012 während eines Hafturlaubs eine Sexualstraftat begangen zu haben.
18.	Ein Strafgefangener hat sich am 23.10.2012 von seinem Arbeitseinsatz außerhalb der JVA Kleve entfernt. JVA und Polizei haben mittels Pressemitteilung die Öffentlichkeit informiert.
19.	Ein 35jähriger Strafgefangener der JVA Castrop-Rauxel steht im Verdacht, während Lockerungen Zigarettenschmuggel organisiert zu haben.